

## Tourenbericht vom 19.9.2020 „Winterstauden“ mit Max Althammer

Um 7.30 Uhr sind wir in Ravensburg an der Saarlandstraße gemeinsam in einem kleinen Bus zu sechst gestartet. Das Wetter zeigte sich neblig, aber nach der Vorhersage erwartete uns im Bregenzerwald ein sonniger Tag. Wir parkten in Schetteregg auf dem Parkplatz bei den Liftanlagen. Dort erwartete uns schon die Sonne, die uns den ganzen Tag begleitete.

Wir gingen zuerst ein Stück den Skihang hinauf, dann folgte die Abzweigung zum Tristenkopf. Der Weg zeigte sich etwas nass, aber sehr abwechslungsreich durch Wald mit Fels durchsetzt. Vor dem letzten Anstieg zum Tristenkopf machten wir unsere erste Rast an einer kleinen Alphütte. Dort genossen wir unser erstes Vesper, verbunden mit einem herrlichen Blick ins Tal, bzw. weiter entfernt auf das Nebelmeer vom Bodensee. Nach einem weiteren Anstieg erreichten wir den Tristenkopf auf 1741m. Um den kleinen Klettersteig Hasenstrick zu umgehen, umrundeten wir den Berg und erreichten später die Winterstauden auf 1877m. Hier genossen wir den phantastischen Rundblick, und vesperten ausgiebig. Nach kurzer Beratschlagung waren wir alle motiviert, den ganzen Gratweg zu gehen. Es begann ein herrliches Auf- und Ab, teils felsig, teils Graspfad, weiter Richtung Osten, vorbei an der Hohen Kirche, zum Bullerschkopf. Die Aussicht war in allen Himmelsrichtungen phänomenal. Am Ende des Grates stiegen wir ab zur unteren Falzalpe, in der wir noch eine lange Pause machten, um dort die Umgebung zu genießen. Zufrieden und glücklich fuhren wir wieder zurück nach Ravensburg, nachdem wir am Auto mit Max noch ein paar tolle Faszieryogaübungen machen durften. Ein wunderbarer Bergtag ging zu Ende.

